

Innosozial

Hilfe für zugewanderte Familien aus Bulgarien

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Seit anderthalb Jahren haben sich Mitarbeiter des Fachbereichs „Integration“ bei Innosozial mit dem Aufbau von zielgerichteten Unterstützungsangeboten für die neuzugewanderten Kinder und deren Eltern aus Südosteuropa auseinandergesetzt.

Von der Lebenssituation dieser Zielgruppe ausgehend, die zum größten Teil am Rande der Gesellschaft lebt und unter sich bleibt, waren die Bemühungen zur strukturellen Hilfestellung für die bedürftigen Familien aus Südosteuropa und vor allem aus Bulgarien in den Vordergrund gestellt worden. Durch dieses lange Verfahren ist das Innosozial-Projekt „Gleiche Kinder – gleiche Chancen“ entwickelt worden, das sich in erster Linie an südosteuropäische Kinder und ihre Familien

richtet.

„Unser Projekt ist genau ein Jahr jung und wir sind mit den bisherigen Ergebnissen sehr zufrieden“ erklärt Projektleiterin Agnieszka Bednorz. Im ersten Jahr wurden im Rahmen des Projekts eine Kulturbrücke, eine theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft und ein Eltern-Kind-Treff organisiert. Dank der engen Kooperation mit der Diesterwegschule und der Arbeiterwohlfahrt (Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems) können sowohl das schulische Umfeld als auch die Eltern bei den angebotenen Projektaktivitäten gezielt miteinbezogen werden. Dank der weiteren Förderung vom Landesverband Westfalen-Lippe (LWL) wird das Projekt bis zum Ende April 2020 fortgesetzt.

„Dies freut uns sehr, denn die Menschen, die wir bisher im Rah-

men unseres Projekts erreichen, sind stark motiviert“, ergänzt Projektbetreuerin Olga Vasileiadou. „Das Bild, welches meistens in der Öffentlichkeit mit Leuten aus Bulgarien und Rumänien zusammenhängt, widerspricht tatsächlich unseren Erfahrungen mit dieser Zielgruppe. Klar, diese Menschen haben mit vielen sozialen Problemen zu kämpfen, sie werden oft zusätzlich durch rassistische Übergriffe oder Ausgrenzung betroffen. In der Öffentlichkeit werden in der Regel nur die Schwierigkeiten und die vielfältigen Probleme dieses Milieus in den Vordergrund gestellt. Wir haben aber bisher eine Kerngruppe von bulgarischen Eltern, die ein hohes Engagement aufzeigen, sie möchten in Ahlen ankommen und als Teil der hiesigen Gesellschaft akzeptiert werden“, erklärt Agnieszka Bednorz weiter.



Vorwiegend Zuwanderer aus Bulgarien sind Zielgruppe des Projekts von Innosozial. Dabei geht es um den Aufbau von zielgerichteten Unterstützungsangeboten. Über die rege Teilnahme am Eltern-Kind-Treff bei Innosozial in Ahlen freuten sich auch die Projektbetreuerinnen Olga Vasileiadou und Agnieszka Bednorz (2. und 5. von rechts).

Wollen als Teil der Gesellschaft akzeptiert werden

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Jetzt haben zum wiederholten Mal im Rahmen vom „Eltern-Kind-Treff“ bulgarische Eltern und Kinder die Innosozial-Räumlichkeiten besucht, um von Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu erfahren. Vorstandsmitglieder der deutsch-

bulgarischen Elterninitiative „Jan Bibijan“, als ein bedeutender Kooperationspartner im Projekt, haben zu dem Thema referiert. Das große Interesse der anwesenden Eltern an dem Thema hat zu einem lebendigen Austausch und zu spannenden Beiträgen geführt. Auf Grundlage

von teils emotionalen Rückmeldungen war die hohe Motivation der bulgarischen Eltern und ihre bemerkenswerte Bereitschaft zum Engagement zu erkennen. „Wir haben auch konkrete Ergebnisse“, freut sich Olga Vasileiadou. „Die teilnehmende Elterngruppe hat direkt eine Initiative

ergriffen, indem sie sich beim Fest der Kulturen ‚Ahlen zeigt Flagge‘ am 30. Juni mit einem bulgarischen Stand mit traditionellen Köstlichkeiten aus ihrem Heimatland präsentieren werden und Flagge für Integration zeigen. Die Teilnehmer haben sich sehr dankbar gezeigt für die Möglichkeit,

mit ihren Anliegen Gehör zu finden und direkte Unterstützung zu bekommen.“

Für Auskünfte steht Olga Vasileiadou unter ☎ 0176 / 11106786 oder per E-Mail. vasileiadou@innosozial.de zur Verfügung.

www.innosozial.de

Selbst fertigen

Gartenkunstwerke aus Metall

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Die LVHS Freckenhorst lädt zum Kreativ-Wochenende von Samstag, 11. Mai, bis Sonntag, 12. Mai, ein. Entstehen sollen Gartenkunstwerke aus Metall. Der Werkstoff ist wetterbeständig und erhält besonderen Charme, wenn er die Gelegenheit bekommt, in natürlicher Umgebung eine schöne rostige Patina anzulegen.

Infos unter ☎ 02581 / 9458229 oder auf der Homepage www.lvhs-freckenhorst.de

Geschichten

Literaturcafé für Senioren

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Für Mittwoch, 26. Juni, von 14.30 bis 17 Uhr lädt die Landvolkshochschule Freckenhorst zum Seniorenliteraturcafé ein. Thema des Nachmittags sind Gedichte, Balladen und Geschichten zum Thema „Herzoffen, wo des Sommers Glut uns wachküst“. Referent ist Heinz-Willi Kehren aus Münster.

Anmeldungen unter ☎ 02581 / 9458237 oder per Mail unter lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de

Trauer-Café

Kleine Wanderung ab „Waldeslust“

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Für Sonntag, 12. Mai, sind die Gäste des Trauer-Cafés zu einer kleinen Wanderung eingeladen. Sie startet um 10 Uhr ab dem Parkplatz der „Waldeslust“, Stromberger Straße 74, zwischen Oelde und Stromberg. Infos bei Hans-Jürgen Fürstenau, ☎ 02522 / 60434.

Problemkinder

Jungen in der Kita gerecht werden

Kreis Warendorf (gl) „Problemkinder“ in den Tageseinrichtungen wie Kita und Offene Ganztagschule sind oft die Jungen. Sie zeigen Verhaltensweisen, die die Betreuer verunsichern. Diese Kinder fordern oft viel: Aufmerksamkeit, Konfliktfähigkeit, Zuwendung, erhöhten Gesprächsbedarf. Die Kolping-Akademie Münster will Erziehern am Dienstag, 4. Juni (9 bis 17 Uhr) durch eine Fortbildung den theo-

Anerkennung



Besuch der Sportjugend in Berlin: (v. l.) Doris Toppmöller, Bernhard Daldrup, Florian Glose, Jessica Bruland, Conny Davis, Barbara Schott, Tim Sawukaytis, Markus Schiewe und Frank Schott.

CinemAhlen

„Kinder der Utopie“: Film und Diskussion

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Der Dokumentarfilm „Die Kinder der Utopie“ von Regisseur Hubertus Siegert wird im Rahmen eines bundesweiten Aktionsabends auch in Ahlen gezeigt. Sechs junge Erwachsene schauen in dem Film zurück auf ihre gemeinsame Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse.

Bei dem exklusiven Kino-Ereignis am 15. Mai wird der Dokumentarfilm in mehr als 160 Kinos überall in Deutschland zu sehen sein. Im Kreis Warendorf wird er ab 19 Uhr im CinemAhlen, Alter Hof 11 in Ahlen gezeigt.

Im Anschluss an die Vorführung findet eine Gesprächsrunde zum Thema Inklusion in der Schule mit Annette Watermann-Krass (MdL), Elke Walter (Schulleiterin), Julian Berkhoff (Schü-

ler) und Hubertus Hüppe (ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung statt. Der Aktionsabend im Kinosaal wird organisiert vom Deutschen Kinderschutzbund, Kreisvereinigung Warendorf.

Zusätzlich gibt es für Schulklassen die Möglichkeit, den Film am Donnerstag, 16. Mai zu sehen. Um 10 Uhr lädt der Kinderschutzbund besonders Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schulen ein, sich mit dem Thema Inklusion und Schule auseinanderzusetzen.

Bei Interesse sollten sich die Schulen direkt an das CinemAhlen, ☎ 02382 / 9409805 oder an Sylvia Klett vom Kinderschutzbund, ☎ 0151 / 22270907 wenden.

kreten Erziehungsberatung. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der LAG / Fachstelle Jungenarbeit NRW in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld, Gerlewer Weg 1 in Coesfeld statt. In der Kursgebühr von 95 Euro sind Mittagessen und Seminarunterlagen enthalten.

Informationen bei der Kolping-Akademie: Birgit Vormann, ☎ 02541 / 803473, vormann@kolping-ms.de

Sportjugend besucht die Hauptstadt

Kreis Warendorf / Berlin (gl). Auf Einladung des heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup ist die Sportjugend des Kreissport-Bundes Warendorf für drei Tage nach Berlin gefahren. Die Bildungsfahrt diente als Anerkennung und Dankeschön für die geleistete Arbeit der Vereinsvertreter aus dem Kreis Warendorf. Höhepunkt des Besuchs in Berlin war eine Führung durch die verschiedenen Gebäude des Deutschen Bundestages, begleitet von vielen Erläuterungen des Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup und vielen persönlichen Gesprächen. Die Teilnehmer der vom Bundespresseamt organisierten dreitägigen Bildungsfahrt hatten zuvor politisch bedeutsame Orte in Berlin

wie den Bundesrat, das Bundesfinanzministerium, die Gedenkstätte Berliner Mauer oder das Denkmal für die ermordeten Juden Europas besucht. Alle Vereinsvertreter und Vertreter der Sportjugend im KSB Warendorf waren begeistert, von der tollen Fahrt und hatten als Gruppe sichtlich Spaß. Auch konnten während des Besuchs in Berlin neue Kontakte geknüpft und bestehende ausgebaut werden. „Wir freuen uns, wenn wir unseren vielen ehrenamtlichen Vereinsvertreter etwas wiedergeben können und uns nebenbei auch noch näher kennenlernen und Netzwerke ausbauen können“, zog Sportjugendvorsitzender Tim Sawukaytis ein Fazit der Bildungsfahrt nach Berlin.

CDU trifft Bischof



An der Gesprächsrunde von Kirchenvertretern und Bundespolitikern in Münster nahmen auch der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker und Bischof Dr. Felix Genn teil.

Bei ethischen Themen auf einer Linie

Kreis Warendorf / Münster (gl). Vor allem bei den ethischen Themen der Orientierungsdebatte zur Invasiven Pränataldiagnostik, zum Werbeverbot bei Schwangerschaftsabbrüchen sowie zur anstehenden Parlamentsdebatte zur Organspende erzielte kürzlich eine Gesprächsrunde von Kirchenvertretern und Bundespolitikern in Münster hohe Übereinstimmung. An der Diskussionsrunde, die vom Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, geleitet wurde, nahmen neben den Weihbischöfen auch die CDU-Bundes-

tagsabgeordneten aus der Diözese teil. Von den Kirchenvertretern wurde ferner auf problematische Veränderungen durch die Umsetzung von EU-Recht auf das nationale Steuerrecht hingewiesen. Sie belasteten ihrer Meinung nach zukünftig auch das mannigfaltige Ehrenamt. Die Staatssekretärin Sabine Weiß (Dinslaken) und der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (Westkirchen), der Sprecher der CDU-MdBs aus dem Münsterland, wollen die Problematik in Berlin thematisieren.

Seminar

Anwendungen der Kräuterapotheke

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Die Landvolkshochschule Freckenhorst lädt zu einem Seminar in der lichtintensivsten Zeit ein. Von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Juni, lernen Interessierte die Wirkkraft von Blumen, Kräutern und Bäumen kennen. Die Heilpraktikerin Lisa Kentrup stellt bei einer Kräuterwanderung die wichtigsten heimischen Wild- und Heilkräuter vor, die Merkmale von Blüten, Blättern und Wurzeln werden erfasst. Welches Kraut wirkt auf die Leber, auf den Magen, auf das Gemüt? Wie verhalten sich die Wirkstoffe der Pflanze auf unsere Organe? Anwendungen der Kräuterapotheke werden erlernt.

Infos unter ☎ 02581 / 9458229 oder auf der Homepage www.lvhs-freckenhorst.de

Praxistest

Vom Schaf zum Schal

Kreis Warendorf (gl). Von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juni, lädt die Landvolkshochschule Interessierte zu einem Kreativwochenende zum Thema „Vom Schaf zum Schal“ ein. Wie wird aus Schafswolle ein schöner Schal? Der komplette Prozess der Wollverarbeitung mit allen nötigen Arbeitsprozessen wird erläutert und von den Teilnehmern selbst durchgeführt. Die Referentin Anne Fischer beherbergt seit fünf Jahren eine kleine Skudden-Herde in der Nähe von Lehrte. Sie spinnt gern verrückte Garne und behauptet, Wolle zu färben wäre gut für die Seele.

Infos unter ☎ 02581 / 9458229 oder auf der Homepage www.lvhs-freckenhorst.de

Europawahl

SPD mit Infotruck unterwegs

Kreis Warendorf (gl). Nach dem Auftakt in Ahlen macht der Infotruck, mit dem die Bundes-SPD für die Europawahl am 26. Mai wirbt, zweimal Station im Kreis Warendorf: am kommenden Freitag, 10. Mai, wird er ab 16 Uhr auf dem Magnusplatz in Everswinkel und am Montag, 13. Mai, ab 10 Uhr auf dem Marktplatz in Warendorf erwartet. Neben aktuellen Informationen gibt es auch frische Waffeln.

Kurz & knapp

Der Kreisverband Warendorf des DRK bietet vom 15. bis 29. September eine betreute Reise für Senioren in das Hotel Atlantis am Timmendorfer Strand an.

Infos unter ☎ 02525 / 932728.